

WENDELIN

Moin!

Da staunt Wendelin nicht schlecht: Im Lauf des Freitags wurde geradezu im Stundentakt geheiratet in Jever. Ein Hochzeitspaar nach dem anderen wird mit Seifenblasen



und einem Blumenmeer entweder am Vorder- oder Hintereingang des Rathauses am Kirchplatz in Empfang genommen. „Heute wird geheiratet, was buchstäblich auf dem Markt noch zu haben ist“, scherzen die Kollegen, als sie einen Blick nach draußen werfen und eine Gruppe Soldaten in voller Festtagsmontur und einheitlichem Mundschutz erblicken. „Das ist mindestens das dritte frisch angetraute Hochzeitspaar, das ich heute sehe“, bemerkt die Kollegin. Tatsächlich werden wohl all jene Eheschließungen nachgeholt, die in den vergangenen Wochen nicht möglich waren. Ob das Warten den frisch Vermählten zusätzliches Glück bringt, fragt sich

Wendelin

wendelin@nwzmedien.de

CORONA-FÄLLE



BILD: ARCHIV

DAS CORONA-BÜRGERTELEFON der Stadt Wilhelmshaven wird eingestellt: Die letzte Zeit habe gezeigt, dass nur noch wenige Anrufe das Bürgertelefon der Stadt erreichen. Daher wird dieser Service ab Montag, 8. Juni, nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Erreichbarkeit über die E-Mail-Adresse buergertelefon@wilhelmshaven.de bleibt aber bestehen. Die Bürger können die Stadtverwaltung jedoch bei Fragen und Anliegen telefonisch unter der Nummer 04421/160 auf gewohntem Weg erreichen.

KEINE VERÄNDERUNGEN gibt es bei den Corona-Fallzahlen: In Wilhelmshaven gibt es aktuell einen nachgewiesenen Corona-Fall, im Landkreis Friesland keinen. Aus Friesland waren bislang 34 Personen an Covid-19 erkrankt, 32 sind genesen, zwei Männer sind daran verstorben. In Wilhelmshaven gab es bislang 27 Corona-Fälle, darunter auch einen Todesfall.

ZITAT

„Es dürfen nur zehn Leute rein. Immerhin, es ist ein Anfang“

Sandra Gudehus

Leiterin des Jugend- und Familienzentrums „Pferdestall“ zur Wiederöffnung des Hauses

So erreichen Sie die Redaktion:

04461/9 65 30

Fax: 04461/96 53 18;

E-Mail: agentur@redjeveer.de

Termine online unter NWZ-Termine.de

Abonnement und Zustellung:

0441/99883333

NWZonline.de/aboservice

„Die werden doch aber nicht gegessen!“

WOHPARK Nach Eingewöhnung im neuen Pflegebutler in Jever sind nun Kaninchen eingezogen

Drei Widder-Kaninchen werden von den Bewohnern liebevoll umsorgt. Der Umgang mit den Tieren entspannt die Seniorinnen und Senioren.

VON CHIHUAHUA SCHOMBEL

JEVER – Am 1. März war Einweihung, kurz drauf kam Corona: Der Pflegebutler-Wohnpark Jever wurde für Besucher geschlossen – zum Schutz der alten Menschen. Auch heute noch ist es nicht einfach, hineinzukommen: Nur auf Antrag und dann nach Händedesinfektion, der Eintragung des Namens, der Anschrift und des Grundes für den Besuch und der obligatorischen Temperaturmessung. „35,6 Grad, also alles okay.“

Im Mai eingezogen

Einmal durch den einladenden Speiseraum, schon wieder draußen: Einige Bewohner gehen gemächlich, gestützt auf ihre Gehhilfen, rund ums Haus. Das Gelände dürfen sie nicht ohne Einwilligung verlassen. Aber wer will das schon – seit kurzem gibt es einen weiteren Grund, am Haus zu bleiben: Den Kleintierstall mit drei flauschigen Kaninchen.

Die Unternehmensgruppe Pflegebutler hat in ihren Wohnparks immer auch tierische Bewohner – das gehört fest zum Konzept. Je nach Größe des Wohnparks können sich dort auch Ziegen oder Schafe tummeln, meist sind es Hühner und Nagetiere.

Mitte Mai zogen in Jever in den eigens gebauten zweistöckigen Käfig mit angrenzender Grasfläche drei Kaninchen aus dem Tierheim Wilhelmshaven ein. Das freut die Senioren sichtlich. Sie kommen gern hinaus, füttern die Tiere, streicheln sie und nehmen sie auch mal in den Arm.

Leo, Ella und Babsi heißen die drei neuen Bewohner; es ist eine Mutter mit ihren zwei Kindern. Alle drei sind ältere Tiere, teilweise mit Handicap, schwieriger vermittelbar und laut Betreuungskraft Sabine

Handschuh „Langzeitinsassen“ im Tierheim gewesen; sie waren bereits seit Oktober in der Vermittlung.

„Viele wollen lieber zwei Tiere, kaum jemand drei auf einmal“, sagt Sabine Handschuh, die sich hauptsächlich um die kleinen Schützlinge kümmert. Sie ist im Tierschutzverein aktiv, hat ein Auge auf alle Tiere. Aber nicht nur sie, auch der Tierbeauftragte des Pflegeunternehmens, Christian Grunt, schaut genau hin, woher die Tiere kommen und wie sie untergebracht werden.

Zurzeit haben die drei Widderkaninchen auch eher weniger Besuch, Handschuh meint, sie müssten sich erst einmal an die neue Umgebung gewöhnen. Das tut der Aufmerksamkeit, die ihnen die Seniorinnen und Senioren des Pflegeheims widmen, jedoch kein Abbruch. „Die Bewohner gehen gern an den Stall und beobachten die Kaninchen bei ihrem Treiben“, sagt Handschuh.

Eigene Haustiere erlaubt

Haustiere halten dürfen die Wohnpark-Bewohner übrigens auch in ihrem Apartment, sagt Geschäftsführer Heiko Friedrich: „Wenn sich der Bewohner selbst darum kümmert und andere Bewohner nicht durch das Tier gestört werden – zum Beispiel durch Bellen, Allergien oder gar Angst vor großen Hunden. Es kommen auch regelmäßig Tiere zu Besuch in unsere Wohnparks.“ Das sind dann Tiere aus Tierheimen, von Tierschutzvereinen, Tiere von den Mitarbeitern und auch Therapiehunde.

Umso erfreulicher war der Einzug des Kaninchen-Dreiergespanns vor nicht einmal zwei Wochen: Da stand dann gleich fest „Gegessen werden die aber nicht!“ Darauf legten die Senioren Wert.

Der Umgang mit den Kaninchen entspannt die alten Menschen. So kann es ein schöner Ort für alle Bewohner werden, ob nun auf zwei oder vier Beinen.



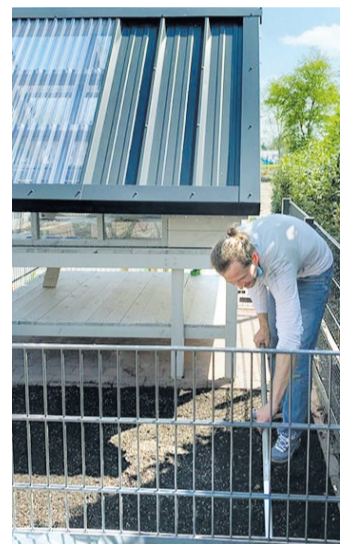
Uwe Kölln freut sich sehr über die kleinen, süßen Pflegebutler-Bewohner.

BILD: PFLEGEBUTLER



Keine Berührungsängste: Kurt Schulte (94) mit einem der Kaninchen.

BILD: SCHOMBEL



Die Erde ist mittlerweile schön Grün: Der Aufbau des Kaninchenstalls.

BILD: PFLEGEBUTLER

kt küchentenne
WIR LIEBEN KÜCHEN.

Besuchen Sie unsere neue Küchen-Ausstellung! Sie werden begeistert sein!

Feiern Sie mit uns die Eröffnung unserer Pronorm-Küchen Ausstellung!



Miele Produktvorführung



Sa. 06.06.20 10.00 – 15.00 Uhr

Am Sonntag, den 7. Juni 2020 geöffnet!

Von 11.00 – 18.00 Uhr Schautag*

*ohne Beratung!

Düserweg 2 | 26180 Rastede
Tel. 0 44 02 / 9 26 80
www.kuechen-tenne-rastede.de
Mo.–Fr. 9–18.30 Uhr
Sa. 9–16 Uhr



Freibad öffnet für Frühschwimmer

SAISONSTART Wochentags ab 6.30 Uhr

JEVER/LR – Das Freibad Jever öffnet – zunächst allerdings nur fürs Frühschwimmen: Ab Montag, 8. Juni, kann bereits mit dem Frühschwimmen begonnen werden. Im Gegensatz zu den Vorjahren kann dieses Angebot des Fördervereins Freibad von Schwimmern nun immer wochentags von 6.30 bis 8.30 Uhr genutzt werden.

Die allgemeine Öffnung des Freibads Jever muss bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auflagen noch etwas warten. Den Termin für die allgemeine Öffnung des Freibads wird die Stadt Jever in Kürze bekanntgeben.



Das Freibad Jever öffnet am Montag zunächst fürs Frühschwimmen seine Türen.

BILD: RAHEL WOLF